

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2011

GESCH.-NR. 2018-0066
BESCHLUSS-NR. 2011-26
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **16** **GEMEINDEORGANISATION**
16.04 **Grosser Gemeinderat**
16.04.22 **Postulate**

BETRIFFT **Postulat Ursula Blatter-Bachmann, FDP, und Mitunterzeichnende, betreffend Zukunft des Bahnhofs Illnau / Substantielles Protokoll**

[...]

4. Geschäft-Nr. 141/10

Postulat Ursula Blatter-Bachmann, FDP, und Mitunterzeichnende betr. Zukunft des Bahnhofs Illnau - Fristerstreckung

ANTRAG DES STADTRATES

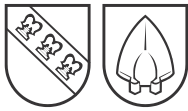
Bericht und Antrag des Stadtrates um Fristerstreckung liegen gemäss Auszug aus dessen Protokoll vom 12. Mai 2011 vor:

AUSGANGSLAGE

Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann, FDP, hatte am 25. Februar 2010 ein Postulat zur Zukunft des Bahnhofs Illnau eingereicht, welches im Grossen Gemeinderat am 20. Mai 2010 begründet und in folgender modifizierter Form an den Stadtrat überwiesen wurde:

„Der Stadtrat wird eingeladen, folgende Punkte zu prüfen und Bericht zu erstatten:

- Ist der Stadtrat bereit, einen privaten Investor zu suchen, der das Bahnhofsgebäude kauft oder langfristig mietet, um es für eine öffentliche Nutzung zu erhalten?
- Ist der Stadtrat bereit, mit der SBB in diesem Sinne Verhandlungsgespräche zu führen, um letztlich auf eine mögliche Realisierung eines neuen Gebäudes (Auslagerung der Steuerungstechnik) auf der Hangseite (gegenüber Bahnhofgebäude, versteckt im Hang) oder in der Nähe der Verladestation hinzuwirken, damit das gesamte Bahnhofsgebäude (Stationsgebäude, Warteraum, Güterschuppen) einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden könnte?
- Wie soll die Erschliessung des Bahnhofs Illnau zwischen der Eröffnung der Überbauung „Station Illnau“ und der Fertigstellung der 4. Teilergänzung (Bauphase 2014-2015) für die Benutzerinnen und Benutzer des öffentlichen Verkehrs sichergestellt werden?“



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2018-0066
BESCHLUSS-NR. 2011-26

STAND DES PROJEKTES

Der Stadtrat kann – im Sinne eines Zwischenberichtes – wie folgt informieren:

- Die geführten Verhandlungen haben ergeben, dass die SBB weder bereit noch interessiert sind, das ehemalige Stationsgebäude oder andere Teile des Bahnareals zu verkaufen. Dies insbesondere auch deshalb, weil grosse Teile des Gebäudes nach wie vor für die Bahninfrastruktur genutzt werden.

Der Stadtrat konnte den Kontakt zwischen SBB und Förderverein Bahnhof Illnau herstellen, wo die Verhandlungen für eine private Nutzung derjenigen Teile weitergeführt werden, welche die SBB nicht für eigene Bedürfnisse nutzen. Er wird diese Verhandlungen soweit nötig weiterhin begleiten, damit eine publikumsorientierte Nutzung möglich ist.

- Auf die Situierung der bahntechnischen Anlagen hat die Stadt keinen Einfluss. Der Stadtrat hat auch nicht vorgesehen, sich an Kosten für deren Verlegung zu beteiligen.
- Der Stadtrat ist einbezogen in die Planung der baulichen Anpassungen im Rahmen der 4. Teilergänzung der S-Bahn auf dem Bahnhof Illnau (2. Geleise, Aussenperrons, Personenunterführung, Ersatz Brücke über die Usterstrasse). Der Grosse Gemeinderat wird darüber informiert, sobald ein definitives Projekt vorliegt, zumal sich die Stadt an diesen Kosten beteiligen muss.

ZUSAMMENFASSUNG UND ANTRAG

Der Schalter auf dem Bahnhof Illnau wurde Ende November 2010 geschlossen. Leider ist es in Verhandlungen mit den SBB nicht gelungen, eine Anschlusslösung für eine private Nutzung zu finden mit einem nahtlosen Übergang. Soweit bauliche Anpassungen auf dem Bahnhof Illnau im Rahmen der 4. Teilergänzung der S-Bahn geplant werden, ist die Stadt einbezogen. Die Verhandlungen bezüglich private Nutzung der verfügbaren bestehenden Räumlichkeiten werden vom Förderverein geführt. Definitive Ergebnisse liegen noch keine vor, weshalb der Stadtrat den Grossen Gemeinderat ersucht, die Frist für die definitive Beantwortung des entsprechenden Postulates bis Ende 2012 zu verlängern.

DISKUSSION IM RAT

Nach entsprechender Anfrage, ergibt sich kein Bedarf seitens des Plenums die beantragte Fristverlängerung zu erörtern.



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

SITZUNG VOM 23. JUNI 2020

GESCH.-NR. 2018-0066
BESCHLUSS-NR. 2011-26

ABSTIMMUNG

DER GROSSE GEMEINDERAT

– gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von Art. 75 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderates –

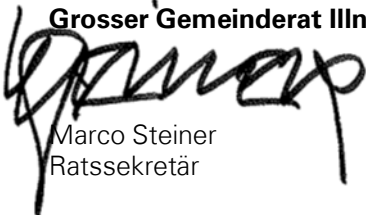
BESCHLIESST:

1. Die Frist für die Beantwortung des Postulats der ehemaligen Gemeinderätin Ursula Blatter-Bachmann, FDP, betr. Zukunft des Bahnhofs Illnau wird bis 31. Dezember 2012 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung an:
 - a) Frau Ursula Blatter-Bachmann, Alpenstr. 18, 8308 Illnau,
 - b) den Stadtrat, zweifach.

Beschluss erfolgte einstimmig.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll

Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon



Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 24.06.2011

ms